

MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Oktober 2021

**Liebe Mandantin und Mandant,
liebe Investorin und Investor!**

Wie gewohnt möchten wir Ihnen gerne auf diesem Wege unsere aktuelle Markteinschätzung zukommen lassen und Sie über die aktuellen Entwicklungen der jeweiligen nachhaltigen Vermögensverwaltungsstrategien informieren.

Ihr MehrWert Assetmanagement

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

Makroökonomische Marktentwicklung

Das dritte Quartal dieses Jahres zeigte sich ungewohnt stürmisch. Der urlaubsbedingte Sommertrott macht üblicherweise auch vor den Kapitalmärkten nicht halt. In diesem Jahr hatten makroökonomische Themen die Märkte jedoch auch in den vergangenen Monaten im Griff und bedeuteten erhöhte Volatilität, was sich wiederum auch in teilweise positiven Wertentwicklungen verschiedener Aktien- und Fondstitel ausdrückte. Wir hatten zu Beginn des Quartals die Aktienquoten in unseren ausgewogenen und offensiven Strategien durch den weiteren Ankauf bereits enthaltener Titel erhöht, um vom anhaltend positiven Trend an den Märkten zu profitieren. Die Aktienquote unserer defensiven Strategie war bereits seit der ersten Jahreshälfte vollständig ausgeschöpft, was unverändert beibehalten wurde.

Das Ende des Berichtsmonats September hat der „Rally“ an den Märkten zunächst ein Ende gesetzt. So schloss beispielsweise der Dax auf Monatsicht bei 15.260 Punkten und damit mit einem Verlust von 3,7%. Das liege unter anderem daran, dass bisherige Risiken - Inflation, steigende Renditen, Lieferkettenprobleme, stockende Konjunkturerholung und die Zahlungsschwierigkeiten des chinesischen Immobiliengiganten Evergrande – weiterhin kursbestimmend seien, kommentierte etwa Marktanalyst Christian Henke vom Broker IG. Auch EZB-Ratsmitglied Klaas Knot warnte Investoren an den Finanzmärkten vor den Gefahren einer hohen Inflation. Es gelte sich dieser Risiken bewusst zu sein, um plötzliche Korrekturen zu vermeiden, denn der gegenwärtige Risikoappetit an den Börsen könne nur mit einer niedrigen Inflation und niedrigen Zinsen beibehalten werden. Und auch jenseits des Atlantiks trüben sich die Aussichten der Analysten. Eigentlich hatten diese von den US-Arbeitsmarktdaten klare Signale erwartet. Eben jene lassen jedoch wiederum viel Spielraum für Interpretation. US-Notenbankchef Jerome Powell sei in der Zwickmühle, meint Christian Henke von IG. Der US-Job-Report war schwächer und die Steigerung der Durchschnittslöhne lässt zusätzlichen Druck durch die Teuerungsseite kommen. Zudem steigen Ölpreise und die US-Renditen. Zu diesem Preisanstieg komme ein echter Containermangel hinzu, welcher Lieferungen und damit auch die Produktion langfristig beeinflussen könnte.

Die Zeichen stehen nun also potenziell auf Sturm. Wir sind dafür jedoch bereits gewappnet und dürfen in eine weiterhin positive Entwicklung unserer Strategien vertrauen.

MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Oktober 2021

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Offensiv:

Die Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Offensiv“ verzeichnet im laufenden Jahr einen Wertzuwachs (nach Kosten) von 10,37 % bei einem Volatilitätsniveau von 8,30 %. Die maximale Aktienquote von 100 % wurde im Laufe des Jahres bisher nicht vollständig ausgeschöpft. Allerdings wurde der Aktienanteil im Portfolio im Laufe des dritten Quartals weiter erhöht und beträgt derzeit 83 %. Der Anteil liquider Mittel beläuft sich somit auf 17 %.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Offensiv ● Referenzuniversum * ●



Stand: 14.10.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Mischfonds EUR aggressiv - Global (Morningstar)

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmwnaof0/factsheet>

Wir wurden ausgezeichnet!

Für die zweitbeste offensive Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG OFFENSIV	
Bewertung: Sehr hohe Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko

Stand: 05/2021

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Oktober 2021

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Ausgewogen:

Die Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Ausgewogen“ verzeichnete im laufenden Jahr einen Wertzuwachs (nach Kosten) von 3,62 %, was einer Volatilität von derzeit 4,41 % gegenüber steht. Die maximale Aktienquote von 50 % wurde lediglich zu Jahresbeginn vollständig ausgeschöpft. Nach einer deutlichen Reduzierung auf 37 % auf Grund erhöhter Marktvolatilität wurde anschließend die Aktienquote zur Jahresmitte und im Laufe des dritten Quartals wieder auf ihr derzeitiges Niveau von 44% erhöht. Der enthaltene Rentenanteil beträgt derzeit 50 % und der Anteil liquider Mittel 6%.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Ausgewogen ● Referenzuniversum * ●



Stand: 14.10.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Morningstar-Peergroup Mischfonds EUR flexibel - Global

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmra000/factsheet>

Wir wurden ausgezeichnet!

Für die beste ausgewogene Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG AUSGEWOGEN	
Bewertung: Hervorragende Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko

Stand: 05/2021

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Oktober 2021

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Defensiv:

Nach einem etwas verhaltenen Start in das Jahr 2021 mit einer Wertentwicklung von -0,29% zum Ende des ersten Quartals verzeichnet die Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Defensiv“ im laufenden Jahr nun einen Wertzuwachs (nach Kosten) von 1,30 % bei einer Volatilität von 2,83 %. Die maximale Aktienquote von 25 % wurde dabei im Laufe des ersten Halbjahres vollständig ausgeschöpft und seitdem unverändert beibehalten. So beträgt der Aktienanteil im Portfolio derzeit 25 % und der Rentenanteil 75 %. Die zu Jahresbeginn noch enthaltenen Positionen in Geldmarktfonds wurden bereits zur Jahresmitte zugunsten bestehender Rententitel veräußert.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Defensiv ● Referenzuniversum * ●



Stand: 14.10.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsgeld; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsgeld nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Mischfonds EUR defensiv - Global (Morningstar)

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmerd000/factsheet>

Wir wurden ausgezeichnet!

Für die beste defensive Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG DEFENSIV	
Bewertung: Hervorragende Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko

Stand: 05/2021

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

Nachhaltigkeit

Die Bundestagswahlen 2021 sind vollzogen und vieles deutet auf eine Ampelkoalition aus SPD, FDP und Grüne hin. Somit würden auch Umweltthemen wichtig- und richtigerweise noch mehr in den Fokus geraten. Ein Argument von Gegnern des nachhaltigen Umschwungs ist dabei die fehlende Wiederverwertbarkeit; ob von Batterien in der E-Mobilität, von nachhaltigen Energieanlagen oder sonstigen Produkten.

Ein Ansatz zum Umgang mit dieser Kritik wäre die Schaffung einer vollständigen Kreislaufwirtschaft. Das Ziel dieser ist es, Materialien und Produkte möglichst lange zu nutzen, wiederzuverwenden, zu reparieren oder zu recyceln, um die Umweltbelastung gering zu halten. Idealerweise fällt in einem solchen System überhaupt kein Abfall mehr an. Am Lehrstuhl für Produktionswirtschaft der Ruhr-Universität Bochum haben Verena Aufderheide und Laura Montag nun ein zirkuläres System für Photovoltaikanlagen erarbeitet, das eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft gewährleisten würde.

Im Wirtschaftsökosystem der Forscherinnen ist nicht vorgesehen, dass Kundinnen und Kunden sich eigene Solarzellen kaufen. Stattdessen mieten sie die Produkte. So fallen für sie keine Investitionskosten an und die Fachexpertise kann bei einer entsprechenden Firma gebündelt werden. In ihrem Konzept listen die Forscherinnen alle Akteure und Leistungen auf, die ein zirkuläres Photovoltaiksystem benötigen würde, vom Hersteller über den Betreiber bis zum Konsumenten und Entsorger. In das Konzept fließen auch Industrie 4.0-Ansätze ein, beispielsweise eine App, mit der sich der Zustand der Photovoltaikanlage kontrollieren ließe. Denn digitale Systeme können helfen, den Gesamtprozess besser zu koordinieren.

Quelle: RUB / Ruhr Universität Bochum 2021

Ihr Mehrwert Assetmanagement